

# Pressemitteilung

Beueler Bahnhofplatz 18 53225 Bonn  
Tel.: 0228-97610-0 Fax: 0228-97610-99  
e-mail: [vdm@muehlen.org](mailto:vdm@muehlen.org)  
Internet: <http://www.muehlen.org>



Im Mai 2006

## **Bundeswirtschaftsminister Glos erklärt Deutschland zum "Land des Brotes" / Wachsende Nachfrage bei Mahlerzeugnissen / Vom Korn zum Brot: Muehlen als "Schaltstelle für Qualität"**

Mainz - "Deutschland ist das Land des Brotes. In keinem anderen Land der Welt gibt es eine größere Vielfalt der Backwaren", sagte Bundeswirtschaftsminister Michael Glos in seiner Eröffnungsansprache beim Europäischen Muehlenkongress, der am 20. Mai in Mainz stattfand: "Und das ermöglichen nicht zuletzt die Muehlen mit ihrem vielfältigen Grundprodukt, dem Mehl." Vor über 200 Kongressteilnehmern aus 20 Ländern erklärte der Minister, dass die Europäische Muehlenwirtschaft nach seiner Auffassung im globalen Wettbewerb aufgrund der angebotenen Qualität sehr gut positioniert sei. "Vor allem aber verfügen unsere Getreidemuehlen in Sachen Brotmehl über einen Qualitätsvorteil gegenüber ausländischen Wettbewerbern", sagte Glos, der als Muehlenmeister ein profunder Kenner der Branche ist.

Die Ausführungen des Ministers eröffneten den GAM-Kongress, der nach rd. 20 Jahren wieder in Deutschland stattfand und vom Verband Deutscher Muehlen e. V. in Zusammenarbeit mit GAM, dem Europäischen Muehlenverband, vorbereitet wurde.

In Deutschland verarbeitet die mittelständisch strukturierte Muehlerei pro Jahr rund 7,8 Mio. Tonnen Weizen und Roggen. Hauptabnehmer für Mahlerzeugnisse sind mit einem Anteil von etwa drei Viertel der Produktion nach wie vor die Betriebe des "klassischen" Backgewerbes. Zunehmende Bedeutung für die vielfältigen Muehlenprodukte haben aber in den letzten Jahren andere, zusätzliche Kundenkreise gewonnen: Teiglings- und Tiefkuehlhersteller, Stärke- und Süßwarenindustrie sowie andere Branchen der Lebensmittelwirtschaft, die z.B. Soßen, Suppen, Babyfood oder Teigwaren produzieren. Das hat zu einer wachsenden Nachfrage im Inland geführt: Seit der Wiedervereinigung stieg die Vermahlung in den deutschen Muehlen um sieben Prozent.

Diese Zahlen nannte der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Muehlen, Hans-Christoph Erling (Bremen), vor der Presse in Mainz. Er betonte, dass die vom Minister erwähnte Brotvielfalt nicht aus einem einzigen "Standardprodukt" gebacken werden könne: "Deshalb stellen die deutschen Muehlen eine breite Produktpalette her, die mit hohem Produkt-Knowhow und ausgekluegelten Hightech-Verfahren in der Muehlerei für die jeweiligen Kundenbedürfnisse und deren Produkte bzw. Produktionslinien maßgeschneidert werden", sagte Erling.

Verband Deutscher Muehlen e. V.  
Postfach 30 01 62  
53181 Bonn  
Beueler Bahnhofplatz 18  
53225 Bonn  
Tel.: (02 28) 9 76 10-0  
Fax: (02 28) 9 76 10-99  
e-Mail [vdm@muehlen.org](mailto:vdm@muehlen.org)  
Internet <http://www.muehlen.org>

Er wies auf die Rolle der Mühlen als "Schaltstelle für Qualität" auf dem Weg vom Korn zum Brot hin: "Dazu gehören aufwändige Untersuchungen bei der Rohstoffanlieferung, während des laufenden Produktionsprozesses und bei den Endprodukten. Diese Qualität sichernden Prüfungen dienen gleichermaßen der Produkt-Zuverlässigkeit für die Weiterverarbeiter wie auch dem vorbeugenden Verbraucherschutz für die Konsumenten."

Innerhalb des Europäischen Mühlenkongresses fand in Mainz am 19. Mai 2006 auch die nationale Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Mühlen statt.

### Einige Impressionen vom GAM-Kongress



